Liebe Adenstedterinnen und Adenstedter,

wir haben die traurige Pflicht euch mitteilen zu müssen, dass unser Schützenfest in diesem Jahr aufgrund der Coronakrise ausfallen wird.

Nach intensivem Austausch aller Beteiligten sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass dies die einzig richtige und vernünftige Entscheidung ist.

Großveranstaltungen hat das Land Niedersachsen bis zum 31. August grundsätzlich untersagt. Selbst wenn im unwahrscheinlichen Fall diese Regelung bis zum 2. Juliwochenende gelockert werden sollte, so würde ein Fest dieser Größenordnung nur mit tiefgreifenden Auflagen genehmigt werden. Das bedeutet Abstandsregelungen auf dem Zelt, Begrenzung der Teilnehmerzahl und evtl. sogar eine Mundschutzpflicht. Diese Maßnahmen würden das Schützenfest für die Korporationen und Besucher nicht mehr feiernswert machen und auch für Festwirt und Schausteller würde sich das Fest nicht mehr rechnen.

Selbst eine Verlegung in den Herbst ist nach unserer Ansicht nicht sinnvoll. Zum einen wird unser Festwirt sein Zelt aus wirtschaftlichen Gründen in diesem Jahr nicht mehr aufbauen, zum anderen ist es mehr als unwahrscheinlich, dass auch zu einer späteren Jahreszeit die Auflagen gänzlich aufgehoben sein werden.

Bevor wir nur ein halbes Fest feiern können, werden wir deshalb in diesem Jahr darauf verzichten und uns voll und ganz auf das Schützenfest 2021 konzentrieren. Ein Fest, bei dem es dann einiges nachzuholen gibt und bei dem wir demnach eine doppelt gute Stimmung erwarten! Alle Könige bleiben bis dahin in Amt und Würden.

Doch wir wollen das Feiern in diesem Jahr noch nicht gänzlich abschreiben. Wenn es die Auflagen und die gesundheitliche Situation zulassen, plant die DFGA im Spätherbst ein Vergnügen im kleineren Rahmen, bei dem wir hoffentlich schon auf den Zenit der Krise zurückblicken können.

Wir hoffen auf euer Verständnis und wünschen euch für die Zukunft vor allem eines: Gesundheit!

Für Junggesellschaft und DFGA

Alexander Möbius und Jan-Henning Aselmann